

Stadt Heidelberg

Antrag Nr.:
0015/2019/AN

Antragsteller: SPD
Antragsdatum: 14.03.2019

Federführung:
Dezernat II, Amt für Stadtentwicklung und Statistik

Beteiligung:

Betreff:

**Wohnmarktbeobachtung in Heidelberg im Hinblick
auf Wohn- und Mietkostenbelastung**

Antrag

Beratungsfolge:

Gremium:	Sitzungstermin:	Behandlung:	Beratungsergebnis:	Handzeichen:
Gemeinderat	28.03.2019	Ö		
Ausschuss für Soziales und Chancengleichheit	05.11.2019	Ö		
Stadtentwicklungs- und Verkehrsausschuss	27.11.2019	Ö		
Gemeinderat	17.12.2019	Ö		

Der Antrag befindet sich auf der Seite 3.1

Antrag Nr.: 0015/2019/AN

Briefkopf des Antragstellers:



Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Gemeinderatsfraktion Heidelberg

SPD-Gemeinderatsfraktion, Marktplatz 10, 69117 Heidelberg

**Herrn Oberbürgermeister
Prof. Dr. Eckart Würzner
Rathaus
69117 Heidelberg**

Prof. Dr. Anke Schuster, Fraktionsvors.
Michael Rochlitz, stellv. Vorsitzender
Dr. Monika Meißner, stellv. Vorsitzende
Karl Emer
Mirko Geiger
Andreas Grasser
Mathias Michalski
Imtraud Spinnler

Marktplatz 10
69117 Heidelberg
☎ 06221/5847151
☎ 06221/584647150
✉ geschaeftsstelle@spd-fraktion.heidelberg.de
www.spd-fraktion-heidelberg.de

08.03.2019

Tagesordnungspunkt Gemeinderat

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

für die nächste Sitzung des Gemeinderats beantragen die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner gemäß § 18 Absatz 3 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Heidelberg im öffentlichen Teil die Aufnahme des Tagesordnungspunktes:

Wohnmarktbeobachtung in Heidelberg im Hinblick auf Wohn- und Mietkostenbelastung

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept zur Durchführung einer Wohnmarktbeobachtung in Heidelberg als Folgestudie zum Handlungsprogramm Wohnen zu erstellen. Hierbei soll der Schwerpunkt der Untersuchung auf die Wohn- und Mietkostenbelastung nach Haushaltstypen, Einkommensgruppen und Stadtteile gelegt werden. Diese Studie soll mittelfristig in den kommenden Bericht zur sozialen Lage aufgenommen werden.

Begründung:

In Städten mit einem besonders angespannten Wohnungsmarkt steigt der Anteil des Einkommens, der für die Miete aufgewendet wird, stetig an. Die Belastung für die Mieterinnen und Mieter bezieht sich aber nicht nur auf die Wohnkosten, sondern auch auf die Wohnqualität (zur Verfügung stehende Wohnfläche, Lage und Ausstattung), die ebenfalls stark von der Höhe des verfügbaren Einkommens abhängig ist. Menschen mit niedrigeren Einkommen sind daher besonders gefährdet, in kleinen, schlecht ausgestatteten Wohnungen in prekärer Lage zu wohnen, was die Lebensqualität deutlich mindert.

Da Heidelberg eine Stadt mit einem auch im bundesweiten Vergleich sehr stark angespannten Wohnungsmarkt ist, erachten wir es für sinnvoll, eine Studie zur Durchführung einer Wohnmarktbeobachtung für Heidelberg als Follow-Up-Studie zum Handlungsprogramm Wohnen zu konzipieren und durchzuführen sowie diese mittelfristig in den Bericht zur sozialen Lage zu integrieren.

gezeichnet SPD-Fraktion